K.3 Miquel & Co.

Neben dem gewöhnlichen Viereck gibt es noch ein geometrisches Gebilde, das sich *Vierseit* nennt (Bild K.4). Ein *einfaches* Vierseit wird von vier Geraden g_1, g_2, g_3, g_4 und den vier Schnittpunkten g_1g_2, g_2g_3, g_3g_4, g_4g_1 gebildet. Das Vierseit heißt dabei *eben*, wenn die vier Geraden einer Ebene angehören, ansonsten *windschief*. Vier gerade Linien mit ihren insgesamt sechs Schnittpunkten bilden ein *vollständiges* Vierseit. Ein interessanter Satz

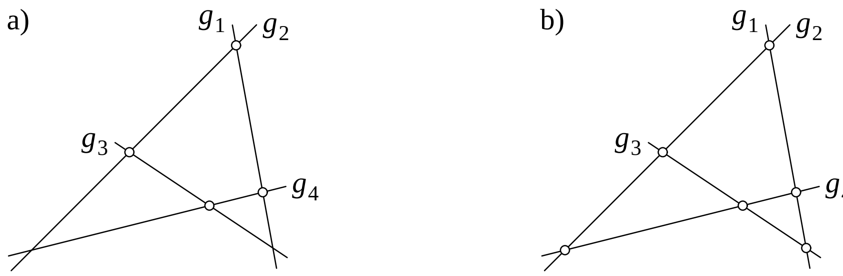

Bild K.4 a) einfaches Vierseit, b) vollständiges Vierseit

zu dieser Konfiguration stammt von AUGUSTE MIQUEL, veröffentlicht in *„Théorèms de géométrie“* aus dem Jahre 1838: